

mühsamsten Commandanten, und legte
 ihm unsern Zustand u. Anliegen vor.
 Er hörte es mit Attention an, u. machte
 uns Hoffnung, daß wir dieses Frühlings
 zu unserm Zweck gelangen könnten, über
 den See zu kommen. Er fragte, ob es
 uns in etwas hindern könnte; oder wann
 wir wüßten, daß er uns irgendwo re-
 comendiren könnte, so sollten wir es ihm
 mittheilen lassen, er wolle es gerne
 thun. Wir dankten ihm für das gute
 Ansehn, welches er an, u. sagte:
 Ihre beste recommendation, die er uns
 verschaffen könnte, wäre, wenn er eine
 Gesellschaft an die Indianer, Nationen
 ergötzen lassen wolte, daß sie uns den
 Weg über den See nach unsern Towns
 öffnen, u. uns nicht hinderlich seyen;
 gaben ihm aber zugleich zu verstehen,
 daß wir am liebsten säßen, wenn er
 es selber hätte, u. nicht jemand anders;
 welches er auch zu uns versprach. Weil